



Wiederaufstehen nach Corona

Im KuBuS gehen die Besucherzahlen in die Höhe

Die Sportkurse sind voll, alle Veranstaltungen sind gut besucht: Im KuBuS hat sich das Leben wieder normalisiert. Das Interesse ist eher noch größer geworden, vor allem an selbst organisierten Veranstaltungen und an den täglichen Angeboten im Sportbereich.

Das kleine Team um Thomas Wicher und Andrea Preßler stemmt große Aufgaben: Der KuBuS ist die ganze Woche geöffnet und bietet zahlreiche Programme. Jeden Tag gibt es bis in den Abend hinein Kurse, dazu im größeren Abstand Folk Club, Tanzveranstaltungen, Kinderakademie, Kino und den Mittwochsschnack. Die Homepage ist immer auf dem neuesten Stand und auch Flyer liegen rechtzeitig bereit und kommen bei den Lobedaern gut an.

Viele Formate haben ein Stammpublikum. Die Konzerte im „Folk Club“, die an jedem 1. Sonntag im Monat stattfinden, begeistern viele Besucher immer wieder.

Durch die Corona-Pandemie ist der Kontakt zwischen Kursteilnehmenden und dem KuBuS-Team persönlicher geworden. Man schätzt einander sehr. „Wir wollen nicht krank werden und denken bei un-

serer Planung sehr viel mehr das Personelle mit“, sagt Thomas Wicher im Hinblick auf Ansteckungen bei größeren Veranstaltungen. Die beliebte Salsa-Party übernehmen deshalb Honorarkräfte.



*Schauen zuversichtlich ins neue Jahr:
Andrea Preßler, Fanny Mundus (FSJ-Kultur) und Thomas Wicher*

Neu im Ortsteilrat

Wegen des Wegzugs von Heike Döbler aus Lobeda wurde in der Novemberersatzung des Ortsteilrates ein neues Mitglied benannt. Nachfolger ist der 26-jährige Maximilian Weber. Er hat Jura studiert und arbeitet derzeit als Referendar im Gerichtsbezirk Gera. Dass er eine enge Beziehung zu Lobeda aufgebaut hat, zeigt sein Engagement im Aufsichtsrat der Wohnungsgenossenschaft „Unter der Lobdeburg“.

Finanzbeschlüsse

Der Karnevalsclub LCC erhält zur Unterstützung des Kinderkarnevals 300 Euro. Das beschlossen die Mitglieder des Ortsteilrates Lobeda einstimmig auf der letzten Sitzung. Der Ortsteilrat ermutigt ausdrücklich Vereine im Wohngebiet, Anträge auf Förderung zu stellen. Sie können bei Ortsteilbürgermeister Volker Blumentritt für soziale, sportliche und kulturelle Projekte eingereicht werden.

Jenaer Tafel erhält Spende

Auf den Hilferuf der Jenaer Tafel wegen steigender Energie- und Benzinkosten reagiert das Wohnungsunternehmen jenawohnen mit einer Spende von 2.000 Euro, die zusätzlich zum jährlichen Förderbeitrag von 1.000 Euro gewährt wird. Das Tafelhaus steht seit dem Frühjahr unter erhöhtem Druck. Immer mehr Menschen drängen bei steigenden Betriebskosten in die Lebensmittelversorgung.

Lobeda verändert sich 2023 weiter

Baudezernent Christian Gerlitz im Ortsteiltrat

„**Wir glauben** nach wie vor, dass sich Lobeda dynamisch entwickelt. Darauf sind wir stolz als Stadt Jena“, konstatierte Christian Gerlitz in der Novemberversammlung des Ortsteiltrates, an der er zusammen mit Stadtplanerin Nadine Hieronymus teilnahm. Dort gab er einen umfassenden Überblick zu bestehenden Baumaßnahmen und künftigen Planungen. Die erste Neuerung gibt es im öffentlichen Nahverkehr. Nachdem die Haltestellen verlängert und Gleise der Straßenbahn erneuert worden sind, werden neue, deutlich größere Niederflurfahrzeuge des Schweizer Herstellers Stadler an den Start gehen. Gerlitz begründete den Umbau mit der dauerhaften Überlastung der Linie 5: „Die Notwendigkeit

zur Veränderung bestand vor allem in Lobeda“. Mit einem Umfang von 150 Millionen Euro ist es das größte Stadtentwicklungsprojekt überhaupt.

Bezüglich der Radwege herrsche viel Zufriedenheit: „Das Netz wurde von Lobedauern sehr gelobt“, so Gerlitz. Die einzige Baustelle in diesem Bereich ist derzeit der Goldbergtunnel, der bis zur grundlegenden Sanierung mit Stützen gehalten wird und deshalb nur als Gehweg benutzt werden kann. Für den Umbau des ehemaligen Schott-Gymnasiums in Lobeda-Ost in ein Schulgebäude für die staatliche Gemeinschaftsschule „Kulturforum“ sind Fördermittel beantragt. Über die Nachnutzung des ehemaligen Ju-

gendzentrums „Treffpunkt“ ist noch nicht entschieden. Es liegen mehrere Anträge von Bewerbern vor. Andrang gibt es ebenso bei der künftigen Nutzung der alten Schwimmhalle. Auch hier ist bisher nichts entschieden.



Keine Winterpause: An der neuen Schwimmhalle entstehen die Außenanlagen

Bauprojekt Theobald-Renner-Straße

Keinen Fortschritt gibt es bezüglich des Bauvorhabens von jenawohnen am Ende der Theobald-Renner-Straße. Baubürgermeister Christian Gerlitz ist von dem Konzept überzeugt und der Wohnraum wird dringend gebraucht. „Es geht nicht in der Geschwindigkeit voran, die wir uns wünschen. Die Verfahrensprüfung ist

langsam“, so Gerlitz. Woran das im Einzelnen liegt, wurde nicht genannt. Jenawohnen hat derweil mit der Generalsanierung am Allendeplatz 9-11 und in der Schlegelstraße 3 begonnen. Ein weiterer Schwerpunkt 2023 wird der 3. Bauabschnitt des Smarten Quartiers in der Ziegesarstraße 17 und 19.

Umfrage zum Wohnen

Nadine Hieronymus erläuterte die wichtigsten Ergebnisse der jüngsten Wohnzufriedenheitsumfrage für Lobeda. An erster Stelle im gesamten Stadtgebiet steht der Stadtteil beim öffentlichen Nahverkehr, beim Radwegesystem, bei Grünflächen und den Einkaufsmöglichkeiten. Die letzte Stelle nimmt die Empfehlung ein, nach Lobeda zu ziehen. Doch immerhin 76% empfehlen es, ein guter Wert. Bei den meisten Fragen deckt sich das Ergebnis mit der von jenawohnen beauftragten Mieterbefragung, deren Ergebnis die Stadtteilzeitung in der Juli-Ausgabe veröffentlicht hat (online verfügbar unter jenalobeda.de).

Gestaltung von Freiräumen

Vor wenigen Monaten haben die Arbeiten zur Neugestaltung des Freiraums um die Schwimmhalle und den Jugendclub „Westside“ begonnen. Im Zentrum steht der Brunnen aus den 1970er Jahren mit drei plastischen Wasserelementen, die wieder in ihrer ursprünglichen Gestalt aufgestellt werden. Als Reaktion auf die Klima-

veränderung beteiligt sich die Stadt an einem Bundeswettbewerb zum Thema Schwammstadt für die Neugestaltung der Freifläche zwischen den Elfgeschossern am Salvador-Allende-Platz. Dabei geht es um naturnahe Ansätze zur Wasserhaltung. Ein Monitoring zum Freiraum läuft in der Ziegesarstraße.

Fördermittel

Auf Klimaveränderung und Energiewende reagiert die Stadt mit zwei kommunalen Förderprogrammen:

Fassadenbegrünung

Informationen unter umweltschutz@jena.de oder 495259

Balkonkraftwerke (Photovoltaikanlagen); Informationen unter solarstrom@jena.de



2 Bei Stadler extra für Jena produziert: die neue Lichtbahn (Visualisierung: Stadwerke Jena-Pößneck)

Folk Club am Neujahrstag

Ein besonderes Highlight gibt es gleich am Neujahrstag für die Lobedaer und ihre Gäste. Der Folk Club Jena lädt am 1. Januar 2023 zum Neujahrskonzert. Dieses Mal nicht wie gewohnt in den KuBuS, sondern in die Galerie Lobeda-West. Und da es sich gleichzeitig um einen Geburtstag des Folk Club handelt, sind auch viele Musiker geladen, die das Programm gemeinsam gestalten.



Sonntag, 1.1. 17 Uhr Galerie Lobeda-West (Stadtteilbüro)

Neujahrskonzert

„Vierhändig durch Musik aus drei Epochen“ ist der Titel eines Konzerts mit den Pianisten Eugenie und Konstantin Erhard aus Weimar. Das 18. Jahrhundert ist vertreten durch eine Sinfonie von Wolfgang Amadeus Mozart und die „Slawischen Tänze“ von Antonin Dvořák.

Aus dem 19. Jahrhundert bringen die beiden Interpreten die Phantasie von Johannes Brahms und aus dem 20. Jahrhundert Klavierwerke von Rodion Konstantinowitsch Schtschedrin zu Gehör.

Mittwoch, 18.1. 15 Uhr Stadtteilbüro

Film „Street Heroines“

Der preisgekrönte Dokumentarfilm feiert den Mut und die Kreativität von Frauen, die trotz mangelnder Anerkennung von Anfang an fester Bestandteil der Graffiti- und Street-Art-Bewegung waren. Im Zentrum stehen die Erfahrungen der drei aufstrebenden Latina-Künstlerinnen TOOFFLY, FUSCA und MAGRELA aus New York City, Mexiko-Stadt und São Paulo.

Mittwoch, 18.1. 19 Uhr KuBuS

Klassik & Klezmer im KuBuS

Als „Duo Klassik“ musizieren Nata-scha Trofimova (Klavier) und Yakov Geller (Flöte) seit vielen Jahren gemeinsam. Die in Weimar lebenden Musiker studierten an der staatlichen Hochschule für Musik in Minsk und gaben zahlreiche Konzerte in Weißrussland, Polen und Deutschland. Das Repertoire umfasst klassische sowie moderne und auch jüdische Musik in anspruchsvollen Arrangements – darunter Werke von Bach, Vivaldi, Mozart bis Schostakowitsch, Schnittke und Prokofiev. Veranstaltet wird das Konzert von der Begegnungsgruppe Judentum.

Mittwoch, 25.1. 19 Uhr

Mittagstisch, Seniorencafé

Ab 2. Januar bietet das DRK Seniorenbegegnungszentrum Lobeda, Ernst-Schneller-Straße 10, von Montag bis Donnerstag eine Mittagsversorgung für ältere Menschen an. In der Zeit von 11.45 bis 12.30 Uhr kann gemeinsam gegessen werden. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Jeden Mittwoch gibt es ab 13.30 Uhr außerdem ein Seniorencafé in gemütlicher Runde mit selbst gebackenem Kuchen.

Anmeldung unter Telefon 334614

Fit ins neue Jahr

Im Januar beginnt im Tanzstudio Lobeda-Ost ein neuer Fitness-Kurs für Senioren. Trainiert wird mit Tüchern, Bällen, Stöcken und vielem mehr. Wer Lust hat, kann einfach vorbeikommen und schnuppern (Sport-schuhe mitbringen). Nachfragen unter 0171/9021694.

Montag, 9.1. 9.30 Uhr Tanzstudio Lobeda-Ost, Carolinenstraße 2

Fast 900 Kalender, verpackt in weihnachtliches Papier und mit selbstgebastelten Anhängern versehen, wurden im Dezember an alleinlebende Lobedaer über 85 Jahre verteilt. Ein Dankeschön geht auch an die beiden ThEKiZe Regenbogen und „Anne Frank“ mit dem Bastel- und Töpfer-treff sowie an die Kitas Kinderzeit und Schatzinsel.

„Alles, was lebt...“



Im Januar zeigt die Galerie im Stadtteilbüro eine neue Ausstellung mit Arbeiten von Ute Tobisch. Die Autodidaktin beschäftigt sich seit ihrer frühen Jugend mit Malerei. Durch Mal- und Zeichenkurse bei renommierten Künstlern aus Jena hat sie einen eigenen, realistischen Stil gefunden. In Lobeda stellt sie einen Querschnitt ihrer Werke, darunter viele Tiermotive in Öl und Pastelltechnik, vor.

Ab 12.1. Galerie im Stadtteilbüro

Seniorentanz und -Yoga

Der Seniorentanz (**montags 9.30 Uhr**) im DRK Begegnungszentrum, Ernst-Schneller-Straße 10, sucht weitere Mitstreiter. Auf dem Programm stehen Tänze aus aller Welt, ein Tanzpartner ist nicht erforderlich. Jeder kann nach seinen Möglichkeiten mitmachen und sich notfalls auch im Sitzen bewegen.

Ab 11. Januar (mittwochs 9 Uhr) beginnt außerdem ein Yogakurs für Senioren. Die Übungen sind im Sitzen oder Liegen möglich und werden individuell angepasst. Dazu kommen Atemübungen und Meditationen.

Anmeldung unter Telefon 334614



Veranstaltungen im Monat Januar

ThEKIZ Anne Frank, Martin-Niemöller-Str. 7, Tel. 33 15 74

Yoga für Senioren: dienstags 17 Uhr;
Krabbelgruppe: mittwochs 15.15 Uhr;
Eltern-Kind-Sport: mittwochs 16 Uhr;
Schach für Kinder ab 5 Jahre: donnerstags 16.30 Uhr;
Bildungsberatung (Deutsch, Russisch): auf Anfrage

TheKiZ Regenbogen, Rudolf-Breitscheid-Str. 4, Tel. 49 78 30

Erzählspaziergang (Bringen Sie Ihr Thema mit!): **Di, 10.1. 13 Uhr**
Beratung in Arabisch: **Mi, 18.1. 11-13 Uhr**
Kita-Kennenlernetreff: **Do, 26.1. 14.30 Uhr**

Abenteuerspielplatz, W.-Seelenbinder-Str. 26

Winterpause bis **31.1.23**

Kinder- und Jugendzentrum Klex, Fregestr. 3, Tel. 63 50 90

Angebote und Kurse: **ab 9.1.23**
Internationaler Kochabend „Kitchen in the Klex“: **Mo, 30.1. 17 Uhr** (im Mehrgenerationenhaus Breitscheidstr. 4)

Jugendzentrum Westside, Karl-Marx-Allee 13, Tel. 49 26 80

SundayFunday: **sonntags 16-19 Uhr**, Turnhalle Emil-Wölk-Straße

KuBuS, Theobald-Renner-Str. 1a, Tel. 53 16 55

Mittwochsschnack für Senioren mit Kaffee, Kuchen und Infos zu Engagementmöglichkeiten: **Mi, 11.1. 14-16 Uhr** (13 Uhr Spaziergang ab Stadtteilbüro)

Salsa & Zouk: **Sa, 14.1. 18.30 Uhr**
Crashkurs, 20 Uhr Party
„Street Heroines“ – Starke Rollen: **Mi, 18.1. 19 Uhr**

Klassik & Klezmer: **Mi, 25.1. 19 Uhr**
„Tinkerbelle – die Suche nach dem verlorenen Schatz“ – Sternstunden Familienkino: **So, 29.1. 10 Uhr**

Stadtteilzentrum LISA, Werner-Seelenbinder-Str. 28a, Tel. 49 28 35

Selbsthilfegruppe Parkinson: **Mo, 30.1. 14 Uhr**

Stadtteilbüro Lobeda

Beratung ALG II, Grundsicherung, Wohngeld (Ombudsstelle): **Di, 10.1.** (Anmeldung unter Tel. 44 36 62)

PC-Café (VHS): **Do, 5.1. und 19.1. 14.45 Uhr**

Knotenpunkt (VHS): **Mi, 11.1. 14 Uhr**
Neujahrskonzert: **Mi, 18.1. 15 Uhr**

Wohnen in Jena - Veranstaltung für Ukrainer: **Mi, 25.1. 15 Uhr**

Mobiles Café (VHS): **Mi, 26.1. 14 Uhr**

Mehrgenerationenhaus, Breitscheidstr. 2, Tel. 8724500

Mediensprechstunde Tablet/Smartphone: **Di, 10.1. und 24.1. ab 15.30 Uhr**

Ideenküche: **Mi, 18.1. 16.30 Uhr**

Nachbarschaftscafé: **Sa, 14.1. 15 Uhr**

Wöchentliche Angebote: **mittwochs 10 Uhr** Seniorensport, **donnerstags 9.30 Uhr** Näh- und Bastelstube, **freitags 10 Uhr** Gedächtnistraining

Seniorenbegegnungsstätte LISA, W.-Seelenbinder-Str. 28a, Tel. 35 87 71

Sonntagswanderung für Alleinstehende: **So, 15.1.**

Kleine Wanderung: **Mi, 18.1.**

Treffpunkt für Kochlustige: **Mi, 18.1. 10 Uhr**

Große Wanderung Ammerbach-Haackelstein, Forsthaus-Bismarckturm: **Mi, 25.1.** (Wanderleiter gesucht)

Vortrag Heilpilze: **Mi, 25.1. 15 Uhr**
Bitte immer anmelden!

DRK-Begegnungsstätte, Ernst-Schneller-Str. 10, Tel. 33 46 14

Skat: **Mo, 2., 16. und 30.1. 13 Uhr**

Geführte Wanderung: **Di, 3.1. 10 Uhr**

Chor / Musikalischer Nachmittag: **Di, 3. und 17.1. 13.30 Uhr**

Stammtisch für Alleinstehende: **Mo, 9. und 23.1. 13.30 Uhr**

Smartphone-Café: **Di, 10.1 und 24.1. 13.30 Uhr**

Vortrag Stromsparcheck: **Mi, 18.1. 10 Uhr**

Literaturkreis: **Mo, 23.1. 10 Uhr**

Infoveranstaltung AGATHE mit Kaffee & Kuchen: **Mi, 25.1. 13.30 Uhr**

Singen mit Fr. Lehmann: **Di, 31.1. 14 Uhr**

IKOS-Zentrum, Kastanienstraße 11, Tel. 87 41 160

Junge Selbsthilfe: **Fr, 6. und 20.1. 17.30 Uhr**

IKOS-Chor: **dienstags 15.30 Uhr**

Tauschring-Spielegemeinschaft: **Fr, 20.1. 15.30 Uhr**

Begegnungszentrum Hospiz, Paul-Schneider-Str. 5, Tel. 474 33 10

Trauercafé: **Mo, 30.1. 16.30 Uhr**

Kindertrauergruppe: **Fr, 20.1. 15-19 Uhr** (bitte Termin für Vorgespräch vereinbaren: Tel. Jena 4743311)

Emils Ecke, Emil-Wölk-Straße 5

Sozialberatung (Umgang mit Jobcenter, Begleitung): **dienstags 16-19 Uhr**

Peterskirche Lobeda-Altstadt

Ökumenisch-Musikalischer Gottesdienst mit dem Jungen Mitteldeutschen Vokalensemble: **Sa, 7.1. 17.30 Uhr** (Leitung Fabian Pasewald)

Kontakte und Sprechzeiten

Ortsteilrat Neulobeda, W.-Seelenbinder-Str. 28a, Tel. 50 48 80

Sprechzeit nach Vereinbarung

KoBB, R.-Sorge-Str. 2 Tel. 47 32 14 bzw. 0173-3018632

Sprechzeit nach tel. Vereinbarung

Wohnberatung im LISA, W.-Seelenbinder-Straße 28a, Tel. 35 87 71

Mittwoch 9-12 Uhr

Pflege- und Demenzberatung, E.-Schneller-Str. 10, Tel. 33 46 14

Termine nach Vereinbarung

IKOS-Selbsthilfezentrum, Kastanienstr. 11, Tel. 87 41 160

www.selbsthilfe-in-jena.de

„AGATHE“ im Stadtteilbüro

montags 14-16 Uhr (nicht am 2.1.)

Stromsparcheck im Stadtteilbüro

montags 13-15 Uhr (nicht am 2.1.)

Ambulante Drogenhilfe/Kontaktcafé, W.-Seelenbinder-Str. 26, Tel. 474 88 33

Montag bis Freitag 10-16 Uhr

Herausgeber & Redaktion Stadtteilbüro Lobeda, Anschrift 07747 Jena, Karl-Marx-Allee 28 * Telefon 36 10 57 Mail sb@jenalobeda.de

Web www.jenalobeda.de * Öffnungszeiten Montag 10-14 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 10-16 Uhr und nach Vereinbarung

Redakteurin Doris Weilandt * Layout & Satz Jochen Eckardt * Auflage 14.000 Exemplare * Druck Druckhaus Gera

Verteilung Zustellservice Martin Schulz * Redaktionsschluss 5. 12. 2022 * Gefördert vom Freistaat Thüringen und der Stadt Jena